

Das Lernen durch Erfahrung ist viel besser als das bewusste Lernen

Man kann alle Schwimmbewegungen lernen, während man bäuchlings über dem Klavierstuhl liegt. Man kann den Rhythmus einüben, das Atmen, die Kopfbewegungen, Arm- und Fußbewegungen usw. Wenn man ins Wasser kommt, kann man nur wie ein kleiner Hund paddeln. Schwimmen muss man im Wasser lernen. Und wenn man das begriffen hat, dann hat man wirklich etwas gelernt.

Lernen durch Erfahrung ist das Wichtigste. Während wir zur Schule gingen, lernten wir alle, man solle bewusst lernen. Man hat unbewusst gehandelt in bezug auf das Wasser, und man hat gelernt, den Kopf zu rollen, mit den Händen zu paddeln und mit den Füßen zu treten in einem ganz bestimmten Rhythmus - in Beziehung zum Wasser.

Und wer nicht schwimmen kann, weiß nicht, kann nicht beschreiben, wie es sich anfühlt, die Füße im Wasser zu haben, das Wasser auf den Händen, wie sich der Sog des Wasser anfühlt, wenn man den Körper nach rechts und links dreht, (...)."

(aus Rosen. S., 1990, Die Lehrgeschichten von Milton H. Erickson, Hamburg, S. 170/171)

